

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Frau Hübner

Telefon: (0221) 221-99177

Fax: (0221) 221-99412

E-Mail: corinna.huebner@stadt-koeln.de

Datum: 01.04.2014

Niederschrift

über die **36. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 24.03.2014, 17:20 Uhr bis 20:10 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Norbert Fuchs

Bezirksbürgermeister

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Karl Heinz Frebel	SPD
Frau Jutta Kaske-Vollmer	SPD
Herr Thomas Kosch	SPD
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Herr Martin Stahl	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Alexander Hübecker	CDU
Herr Stephan Krüger	CDU
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Herr Christoph Schneider	CDU
Frau Andrea Restle	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Frau Dr. Martina Albach	FDP
Herr Torsten Tücks	FDP

Verwaltung

Herr Uwe Bracke	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Herr Alexander Faber	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Frau Annette Landgraf	Gebäudewirtschaft der Stadt Köln
Herr Hans-Jürgen Oster	Bürgeramt Mülheim
Herr Bernd Pniewski	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Dietmar Reddel	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Karin Siep	Amt für öffentliche Ordnung

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Wolfgang Rusch

Schriftführerin

Frau Corinna Hübner

Bürgeramt Mülheim

Gäste

Herr Ulrich Wiesmann

Rheinenergie

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Dr. Kemal Bozay

GRÜNE

Frau Judith Wolter

pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Werner Böllinger

SPD

Frau Polina Frebel

SPD

Frau Inge Halberstadt-Kausch

SPD

Herr Axel Kaske

SPD

Herr Horst Noack

SPD

Herr Franz Philippi

SPD

Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch

CDU

Herr Andreas Köhler

CDU

Herr Dr. Rolf Albach

FDP

Frau Christraut Kirchmeyer

FDP

Herr Bürgermeister Manfred Wolf

FDP

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Karin Scherer

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 36. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2009/2014 und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Bezirksbürgermeister Fuchs alle Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute anlässlich des tragischen Unglücks am Mülheimer Rheinufer vom 15.03.2014 zu erheben. Hierbei ist ein Kind ertrunken ist, der Retter wird immer noch vermisst. Er spricht den Angehörigen im Namen der Bezirksvertretung seine Anteilnahme und sein tiefes Mitgefühl aus.

Als Stimmzähler werden Frau Kranz, Herr Hübecker und Herr Tücks benannt.

Die verfristet eingegangenen TOP 10.2.11, 10.2.13 und 10.2.14 sowie der Dringlichkeitsantrag zu Top 2.1 werden in die Tagesordnung aufgenommen.

Die TOP 10.2.2 und 10.2.3 werden vorgezogen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs gibt das Wort an Herrn Hübecker, der darum gebeten hat, vor Eintritt in die Tagesordnung eine persönliche Mitteilung abzugeben.

Herr Hübecker teilt mit, dass dies seine letzte Sitzung als Mitglied der Bezirksvertretung ist. Er blickt auf seine 10-jährige Arbeit in der Bezirksvertretung und seine Initiativen für Dellbrück zurück. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in der Bezirksvertretung. Ausdrücklich bedankt er sich bei Herrn Bezirksbürgermeister Fuchs, Herrn Aderholt und Herrn Krüger.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 MÜLHEIM 2020 - Frage zum Handlungsfeld "Lokale Ökonomie", Arbeitslosenquote
- 1.2 MÜLHEIM 2020 - Deckung Mehrbedarf im Handlungsfeld Städtebau
- 1.3 MÜLHEIM 2020 - Frage zum Handlungsfeld "Lokale Ökonomie", Höhe der Fördergelder

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Anregung nach § 24 GO: Anbindung der Johanniter-Wohnanlage an das Umfeld
3239/2013

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Grünzug Hülsenweg in Köln-Höhenhaus
AN/0499/2014

- 2.2 Bürgerbeschwerde gem. § 24 GO: Zustand des nördlichen Rheinparks (Az.: 02-1600-23/13)
0543/2014

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.01.2014 betreffend Gelände der ehemaligen belgischen Kaserne an der Bergisch Gladbacher Straße
0324/2014

7.1.2 Ergänzende Beantwortung Anfrage Spielplatz Holweider Straße
0945/2014

7.1.3 Stammheimer Wäldchen
hier: Anfrage der FDP-Fraktion AW:00435545
1095/2014

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
Glascontainer Elisabeth-Breuer-Straße/Frankfurter Straße
AN/0455/2014

7.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion
Fuß- und Radweg sowie Parkplatz zwischen Bezirksrathaus und Bergischer Ring
AN/0456/2014

7.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion
Angst- und Gefahrenraum Düsseldorfer Straße zwischen Mülheim und Flittard
AN/0469/2014

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Antrag der CDU-Fraktion
Verkehrsvergehen im Holweider Süden
AN/0359/2014

- 8.1.2 Antrag der CDU-Fraktion
Parkraumsituation Gronauer Straße/Bucheim
AN/0360/2014
- 8.1.3 Antrag der SPD-Fraktion
Verkehrskonzept Holweide-Süd
AN/0364/2014
- 8.1.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Verkehrskonzept für das südliche Holweide
AN/0366/2014
- 8.1.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Geruchsbelästigung auf dem Wiener Platz
AN/0367/2014
- 8.1.6 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Streichung der Dellbrücker Hauptstraße (Köln-Dellbrück) aus dem Vorbe-
haltsnetz
AN/0370/2014

Änderungsantrag der CDU-Fraktion
Änderungsantrag zu TOP 8.1.6 in der Sitzung v. 24.03.2014 der Bezirksver-
tretung Mülheim
AN/0498/2014
- 8.1.7 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Jugendprojekt Dellbrück
AN/0371/2014
- 8.1.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion
Fortführung wesentlicher Projekte von MÜLHEIM 2020 über 2014 hinaus
AN/0377/2014
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemein-
deordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Bericht aus dem Veedelsbeirat**
- 9.1 Niederschrift des Veedelsbeirates vom 10.03.2014
1044/2014
- 10 Verwaltungsvorlagen**

10.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 10.1.1 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Mülheim aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik hier: Stand 31.12.2013
0496/2014
- 10.1.2 Vergabe bezirkisdienlicher Mittel nach § 37 Abs. 3 GO für das HJ 2014
0745/2014
- 10.1.3 Vergabe von Kulturmitteln für das Hj. 2014
0746/2014
- 10.1.4 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Mülheim) 2014
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
0563/2014
- 10.1.5 Stadtklima/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 2014
0747/2014
- 10.1.6 Städtebauliches Planungskonzept "Von-Quadt-Straße"
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Mülheim zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
0770/2014

10.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 10.2.1 Interdisziplinäres, dialogisches Werkstattverfahren zur Erstellung einer Planungs- und Entwicklungskonzeption für den Mülheimer Süden inklusive Hafen als Fortschreibung des Rechtsrheinischen Entwicklungskonzeptes Teilraum Nord (REK-Nord);
hier: Resultate des Werkstattverfahrens, städtebauliches Planungskonzept
4262/2013
- 10.2.2 Schutz- und Bewirtschaftungskonzept für das Naturschutzgebiet Flittarder Rheinaue
0038/2014
- 10.2.3 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete und allgemeinen Baumschutz
2800/2013

- 10.2.4 194. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim
Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
4033/2013
- 10.2.5 Sanierungsgebiet 'Rheinboulevard Mülheim-Süd mit Grünzug Charlier'
hier: Aufhebung der Sanierungssatzung
2745/2013
- 10.2.6 Neubau der Hilde-Domin-Schule, Florentine-Eichler-Straße 1, 51067 Köln-
Holweide
Baubeschluss
0098/2014
- 10.2.7 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2014
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
3654/2013
- 10.2.8 MÜLHEIM 2020
hier: Wahl der Mitglieder für den Veedelsbeirat
0592/2014
- 10.2.9 Erweiterungsbau für das Genoveva-Gymnasium, Genovevastraße 58-62,
51063 Köln-Mülheim
0110/2014
- 10.2.10 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes
69460/07
Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim
0661/2014
- 10.2.11 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betref-
fend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Nummer 74500/04
Arbeitstitel: Hyazinthenweg in Köln-Dellbrück
0147/2014
- 10.2.12 Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise zur Unterbringung
von Flüchtlingsfamilien
- endgültig zurückgezogen -
- 10.2.13 Sanierung/ Erweiterung von Schulgebäuden mittels Öffentlicher Privater
Partnerschaft (ÖPP), Los 3
0572/2014

10.2.14 Sanierung des städtischen Gebäudes Peter-Baum-Weg 22, 51069 Köln
Dünnwald, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung
für Flüchtlinge
0873/2014

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11.2 Mitteilungen der Verwaltung

11.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

11.2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012
0287/2014

11.2.3 Kundenbefragung in den Kundenzentren
0603/2014

11.2.4 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013
0736/2014

11.2.5 Ehrenamtliche Patenschaften für Kölner Stadtweiher
0573/2014

11.2.6 Betonsanierung in der Tiefgarage Mülheim
0911/2014

11.2.7 Wohnquartier Herler Straße in Köln-Buchheim
Ergebnis des Qualifizierungsverfahrens für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan (VEP) Herler Straße in Köln-Buchheim
0775/2014

11.2.8 Präsentation der Rheinenergie: Kraftwerksanschluss Niehl 3 zum Umspannwerk Kalk

11.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13 Anträge

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14.1.1 Auszeichnung mit der Sportehrenurkunde für das Jahr 2013
0901/2014

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14.2.1 Besetzung der Stelle Rektor/in an der GGS Köln-Flittard
0871/2014

15 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 MÜLHEIM 2020 - Frage zum Handlungsfeld "Lokale Ökonomie", Arbeitslosenquote

Herr Oster beantwortet die Frage mündlich.

1.2 MÜLHEIM 2020 - Deckung Mehrbedarf im Handlungsfeld Städtebau

Herr Oster beantwortet die Frage mündlich.

1.3 MÜLHEIM 2020 - Frage zum Handlungsfeld "Lokale Ökonomie", Höhe der Fördergelder

Herr Oster beantwortet die Frage mündlich.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Anregung nach § 24 GO: Anbindung der Johanniter-Wohnanlage an das Umfeld 3239/2013

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs berichtet von dem am 19.03.2014 stattgefundenen Ortstermin. Hierbei stellte sich heraus, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Die Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben hierzu einen Dringlichkeitsantrag gestellt.

Er lässt über die Vorlage und den Dringlichkeitsantrag gemeinsam abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Petenten für seine Eingabe.

Die Bezirksvertretung begrüßt die Absicht der Verwaltung, den Ausbau des derzeit vorhandenen Trampelpfads im Abschnitt zwischen Peter-Kütter-Weg und dem Parkplatz an der Honschaftsstraße noch im Jahr 2014 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Grünzug Hülsenweg in Köln-Höhenhaus
AN/0499/2014**

s. TOP 2.1

Beschluss:

die Bezirksvertretung Mülheim fordert die Verwaltung auf, die beschlossene Umsetzung des Grünzuges Hülsenweg, insbesondere den ersten Bauabschnitt kurzfristig und prioritär vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**2.2 Bürgerbeschwerde gem. § 24 GO: Zustand des nördlichen Rheinparks
(Az.: 02-1600-23/13)
0543/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Petenten für seine Eingabe und befürwortet die Aufstellung von Abfallbehältern im Bereich der Landzunge entlang des Mülheimer Hafens. Sie spricht sich für die Fortführung des bisherigen Pflegekonzeptes aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.01.2014 betreffend Gelände der ehemaligen belgischen Kaserne an der Bergisch Gladbacher Straße
0324/2014**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 Ergänzende Beantwortung Anfrage Spielplatz Holweider Straße
0945/2014**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Stammheimer Wäldchen
hier: Anfrage der FDP-Fraktion AW:00435545
1095/2014**

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Frau Dr. Albach hält die Antwort für unvollständig und sachlich falsch. Sie bittet die Verwaltung, sich die Sachlage vor Ort anzuschauen und dann die Frage erneut zu beantworten.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
Glascontainer Elisabeth-Breuer-Straße/Frankfurter Straße
AN/0455/2014**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion
Fuß- und Radweg sowie Parkplatz zwischen Bezirksrathaus und Bergi-
scher Ring
AN/0456/2014**

Herr Reddel beantwortet die Frage mündlich. Der Verwaltung ist die Problematik bekannt, sie hat bereits Kontakt mit den Abfallwirtschaftsbetrieben Köln (AWB) aufgenommen.

**7.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion
Angst- und Gefahrenraum Düsseldorfer Straße zwischen Mülheim und
Flittard
AN/0469/2014**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs macht darauf aufmerksam, dass die Straße in der Zuständigkeit des Landesbetriebes liegt.

Eine Antwort liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Antrag der CDU-Fraktion Verkehrsvergehen im Holweider Süden AN/0359/2014

Herr Krüger erläutert die Notwendigkeit seines Antrages.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Stadtverwaltung, in Zusammenarbeit mit der Polizei, eine intensive Überprüfung des Verkehrsverhaltens (Geschwindigkeit, Parken, Einbahnstraßenregelung) im Holweider Süden im Rahmen einer gezielten Aktion durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.2 Antrag der CDU-Fraktion Parkraumsituation Gronauer Straße/Bucheim AN/0360/2014

Herr Krüger beschreibt die Parksituation in der Gronauer Straße und macht die Notwendigkeit, nach Möglichkeiten für weitere Parkplätze zu suchen, deutlich. Herr Frebel möchte von Herrn Krüger wissen, wo er die Möglichkeit für Schaffung weiterer Parkplätze sieht.

Herr Krüger erwidert, dass sich viele der möglichen Grundstücke in Privatbesitz befinden. Daher muss dies gemeinsam mit der Grundstückseigentümerin GAG erarbeitet werden. Selbstverständlich stehen dabei Spiel- oder Bolzplatzflächen nicht zur Diskussion.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Stadtverwaltung, in Zusammenarbeit mit der Anwohnerinitiative zur Parkplatzsituation in der Gronauer Straße und der GAG, pragmatische Lösungen zur Behebung der Parkplatzmissstände zu finden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.3 Antrag der SPD-Fraktion Verkehrskonzept Holweide-Süd AN/0364/2014

Die TOP 8.1.3 und 8.1.4 sind nahezu inhaltsgleich. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt daher über die beiden Anträge gemeinsam beraten und abstimmen.

Frau Kaske-Vollmer betont, dass ein Konzept zeitnah erstellt werden soll, da die Baumaßnahmen zum Teil schon begonnen haben und die Verkehrssituation schon jetzt stark belastet ist.

Herr Seldschopf schließt sich dem an. Er hält es für dringend erforderlich, den Gesamtzusammenhang, mit den geplanten weiteren Vorhaben in dem Gebiet und dem daraus resultierenden weiteren Verkehr, zu berücksichtigen.

Herr Krüger begrüßt den Beschlussvorschlag. Er bedauert aber, dass bei der Erstellung die gute Arbeit des Bürgervereins Holweide nicht berücksichtigt wurde, die bereits im Oktober letzten Jahres einen Bürgerantrag für die Erstellung eines Masterplans gestellt haben.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist darauf hin, dass der Bürgerantrag an die Geschäftsstelle des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden weitergeleitet wurde.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über TOP 8.1.3 und 8.1.4 gemeinsam abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung für den oben genannten Bereich ein schlüssiges Verkehrskonzept zu erstellen und der BV Mülheim zeitnah vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Verkehrskonzept für das südliche Holweide
AN/0366/2014**

Siehe TOP 8.1.3

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den TOP 8.1.3 und 8.1.4 gemeinsam abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das südliche Holweide (Bereich südlich der Bergisch Gladbacher Straße) ein ganzheitliches Verkehrskonzept - insbesondere unter Berücksichtigung der diversen geplanten Neubauvorhaben - zu erstellen. Falls bereits ein solches Verkehrskonzept existiert, bitten wir um Vorstellung und Erläuterung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Geruchsbelästigung auf dem Wiener Platz AN/0367/2014

Herr Seldschopf erläutert den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf den Besitzer der Galerie und die Imbissbetreiber einzuwirken, um die Geruchsbelästigungen auf dem Wiener Platz, insbesondere im Eingangsbereich des Einkaufszentrums einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.6 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Streichung der Dellbrücker Hauptstraße (Köln-Dellbrück) aus dem Vor- behaltsnetz AN/0370/2014

Herr Lünenbach stellt einen Änderungsantrag vor. Im ersten Satz ist der Zusatz „*und in die beiderseits der Straße vorhandenen Tempo 30-Zonen zu integrieren*“ durch den Satz „*Sie soll in eine verkehrsberuhigte Tempo-30-Straße mit Vorfahrtsregelung geändert werden.*“ zu ersetzen.

In der Begründung wird der sechste Absatz „*Durch eine Einbeziehung der Dellbrücker Hauptstraße.....an den Einmündungen der Seitenstraßen gesenkt werden*“ gestrichen.

Hierdurch soll vermeiden werden, dass der Busverkehr durch eine rechts-vor-links-Regelung behindert werden würde.

Herr Hübecker begrüßt die Änderungen. Eine Integrierung in eine Tempo-30-Zone hält er für nicht zielführend. Zudem liege dies in der Zuständigkeit des Verkehrsausschusses, nicht bei der Bezirksvertretung. Ihm fehlen jedoch noch zwei Aspekte. Zum einen möchte er verhindern, dass bauliche Veränderungen auf der Dellbrücker Hauptstraße zur Verkehrsberuhigung errichtet werden. Des Weiteren wünscht er ein Jahr nach Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung eine neue Geschwindigkeitsmessung, deren Ergebnisse der Bezirksvertretung mitgeteilt werden sollen.

Frau Restle betont, dass im vorliegenden Antrag keine baulichen Veränderungen zur Verkehrsberuhigung vorgesehen sind. Herr Hübecker stimmt dem zu, möchte dies aber verbindlich für die Zukunft ausschließen.

Dem Vorschlag kann Herr Lünenbach nicht folgen, er hält seinen Antrag für ausreichend.

Auch Herr Seldschopf schließt sich dem an und will den Änderungsantrag der CDU ablehnen.

Da Herr Lünenbach den Antrag geändert hat, zieht Herr Hübecker den ersten Absatz seines Antrags zurück. Über Absatz 2 und 3 bittet er Herrn Bezirksbürgermeister Fuchs, einzeln abstimmen zu lassen.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Dellbrücker Hauptstraße aus dem Vorbehaltsnetz zu streichen. ~~und in die beiderseits der Straße vorhandenen Tempo 30-Zonen zu integrieren.~~ **Sie soll in eine verkehrsberuhigte Tempo-30-Straße mit Vorfahrtsregelung geändert werden.**

Es wird Bezug genommen auf die entsprechende Regelung in Köln-Lövenich (Bahnstraße). Vorlagen Nr.3483/2013

Mit dieser Beschränkung wird die Geschwindigkeit auf dem gesamten Straßenverlauf, wie im südlichen Bereich der Dellbrücker Hauptstraße einheitlich.

Eine vergleichbare Alternativstrecke im Nahbereich ist der Dellbrücker Mauspfad.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Frau Kaske-Vollmer.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion

Änderungsantrag zu TOP 8.1.6 in der Sitzung v. 24.03.2014 der Bezirksvertretung Mülheim

AN/0498/2014

Siehe TOP 8.1.6

Geänderter Beschluss:

Der erste Absatz wird durch den Antragsteller zurückgezogen

~~Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, auf der Dellbrücker Hauptstraße mit Einzelbeschilderung Tempo 30 anzuordnen, sofern hierfür eine rechtliche Grundlage besteht bzw. gefunden werden kann.~~

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über die beiden folgenden Absätze getrennt abstimmen:

Gleichzeitig stellt die Bezirksvertretung fest, dass die Dellbrücker Hauptstraße eine historisch gewachsene „Hauptstraße“ und ein Stadtteilzentrum ist. Für Bus-, Zuliefer- und Individualverkehr muss die Straße ganztägig – auch zu den Hauptverkehrszeiten – ihre Leistungsfähigkeit behalten. Stau, Verkehrschaos und damit verbundene Lärm- und Feinstaubbelastung müssen soweit wie möglich begrenzt werden. Bauliche Maßnahmen, die diese Leistungsfähigkeit durch zusätzliche Verengungen einschränken, sollen unterbleiben.

Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, ein Jahr nach Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung mittels einer neuen Geschwindigkeitsmessung festzustellen, ob sich das Fahrverhalten geändert hat und die Ergebnisse der Bezirksvertretung mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.7 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Jugendprojekt Dellbrück
AN/0371/2014**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Jugendprojekt im Stadtteil Dellbrück zu verstetigen und dauerhaft aus kommunalen Mitteln zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion
Fortführung wesentlicher Projekte von MÜLHEIM 2020 über 2014 hinaus
AN/0377/2014**

Herr Seldschopf führt aus, dass es sich bei dem Antrag um eine Absichtserklärung handelt. Er geht davon aus, dass in der Verwaltung und bei den Parteien Einigkeit darüber herrscht, dass erfolgreiche Projekte, im Rahmen der Möglichkeiten, fortgeführt werden sollen.

Herr Dr. Portz kann einem allgemeinen Antrag zustimmen, über konkrete Projekte möchte er jedoch im Einzelnen entscheiden. Er fragt nach, wann mit den Ergebnissen der Programmevaluation zu rechnen ist.

Herr Oster erwidert, dass ein Evaluationsbericht frühestens im Herbst vorliegt.

Herr Lünenbach erklärt, dass die Ergebnisse der Evaluation in die Entscheidung, welche Projekte weitergeführt werden sollen, mit einfließen sollen. Es gehe nicht darum blindlings Projekte weiterzuführen, sondern mit Blick auf Erfolg und Nachhaltigkeit die entsprechenden Projekte auszuwählen. Gute Beispiele hierfür sind das Büro für Bildung, das Wirtschaftsbüro und das Projekt „Stadtteilmütter“.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beantragt, insbesondere folgende Maßnahmen aus MÜLHEIM 2020 über den Projektzeitraum hinaus zu fördern:

- Stadtteilmütter
- Sprachförderung
- Wirtschaftsbüro
- Bildungsbüro

Die Finanzierung soll u.a. durch Umschichtungen städtischer Haushaltstitel sowie Einsatz bezirkisdienlicher Mittel mittelfristig gesichert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu Finanzierungsvorschläge bis zum Ende der Sommerpause 2014 zu erarbeiten und der Bezirksvertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Bericht aus dem Veedelsbeirat

9.1 Niederschrift des Veedelsbeirates vom 10.03.2014 1044/2014

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

10 Verwaltungsvorlagen

10.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.1.1 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Mülheim aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik hier: Stand 31.12.2013 0496/2014

Herr Seldschopf möchte wissen, warum die Änderungsmaßnahmen zur Bürgereingabe „Schulwegsicherung Rosenmaarschule“ (TOP 2.1 aus der Sitzung vom 21.01.2013) noch nicht begonnen wurde.

Herr Reddel antwortet, dass die Vorlage in diesem Punkt nicht mehr aktuell ist. Die Maßnahme ist inzwischen in Bearbeitung.

Frau Schlömer bemerkt, dass der erste Punkt – Ebenerdiger S-Bahn-Zugang Holweide/Gerhard-Hauptmann Straße (TOP 9.1.1 aus der Sitzung v. 04.06.2007) als „erledigt“ vermerkt ist, da mit dem Eigentümer eines Grundstücks keine Einigung erzielt werden konnten. Der Beschluss wurde daher nicht umgesetzt. Sie fragt nach, ob es Alternativen gibt.

Herr Krüger ergänzt, dass nach seiner Kenntnis der Eigentümer vor einigen Wochen einen entsprechenden Mietvertrag mit der Stadt unterzeichnet hat.

Herr Reddel wird dies prüfen.

Frau Dr. Albach erkundigt sich, wie lange die Bearbeitung bzw. Umsetzung des Halteverbots vor dem Schulzugang Grundschule Flittard (TOP 8.1.1 aus der Sitzung vom 08.07.2013) noch dauert.

Herr Reddel wird die Priorität prüfen und sehen, ob die Umsetzung beschleunigt werden kann.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Sachstände über die noch offenen Beschlüsse mit Stand vom 31.12.2013 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die in Anlage 1 beigefügte Arbeitsliste fortzuführen. Die in der Anlage 1 als "erledigt" gekennzeichneten Beschlüsse werden aus der Arbeitsliste heraus genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.1.2 Vergabe bezirkisdienlicher Mittel nach § 37 Abs. 3 GO für das HJ 2014
0745/2014**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs gibt zu diesem TOP die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Schneider wegen Befangenheit ab. Er nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Herr Oster informiert, dass zu dem Antrag des BUND (Nr. 16) inzwischen eine detaillierte Kostenaufstellung eingegangen ist. Für die Instandsetzung des Gebäudes werden 2640,00 € veranschlagt, für Geräte und Werkzeuge (Arbeiten mit Jugendlichen im Rahmen der Umweltbildung an der Obstwiese) werden 2480,00 € angesetzt. Zu dem Antrag der Schützen Flittard (Nr. 35) liegen noch keine Detailkosten vor.

Herr Lünenbach spricht sich dafür aus, bei Antrag Nr. 16 die Kosten für die Arbeit mit den Jugendlichen in Höhe von 2480,00 € zu bewilligen. Er schlägt weiter vor, den Antrag Nr. 35 zurückzustellen und nach Vorlage der Detailkosten in einer späteren Sitzung erneut zu beraten.

Herr Schneider lässt über den Antrag mit den Vorschlägen von Herrn Lünenbach abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Verwendung von bezirksorientierten Haushaltsmitteln gem. § 37, Abs. 3 GO NW für das HJ. 2014 gem. Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.1.3 Vergabe von Kulturmitteln für das HJ. 2014
0746/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, aus bezirklichen Kulturmitteln 2014 die in der Anlage aufgeführten Zuschüsse zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.1.4 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Mülheim) 2014 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 0563/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßenerhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Mülheim für die Jahre 2014 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.1.5 Stadtklima/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 2014 0747/2014

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass aus der Fraktionsvorsitzendenbesprechung die Empfehlung ergeht, den Beschluss um den Zusatz

„Die Verwaltung wird gebeten, die Maßnahmen nach den Kosten aufsteigend, beginnend mit den niedrigsten, abzuarbeiten“

zu ergänzen. Da keine Kosten bekannt sind, soll so sichergestellt werden, dass möglichst viele Maßnahmen umgesetzt werden können.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2013/2014 für das HJ. 2013 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:

s. Anlage

Die Verwaltung wird gebeten, die Maßnahmen nach den Kosten aufsteigend, beginnend mit den niedrigsten, abzuarbeiten.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Mülheim beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2013/2014 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
3. Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung vorbehaltlich der Beschlussfassung des Finanzausschusses zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.1.6 Städtebauliches Planungskonzept "Von-Quadt-Straße" hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Mülheim zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 0770/2014

Herr Hübecker berichtet von großen Bedenken seitens der Bürgern bezüglich der geplanten Geschosshöhen und der Dachformen. Er möchte wissen, ob diese in den Planungen berücksichtigt wird.

Frau Müssigmann führt aus, dass bei der Öffentlichkeitsbeteiligung unterschiedliche Bewertungen über die Geschosshöhen zu hören waren. Bei Überarbeitung der Pläne wurde die Höhe der Geschossigkeit reduziert. Auch zur Dachform hat die Verwaltung sich intensiv mit der Vorhabenträgerin auseinandergesetzt und kann deren Wunsch folgen. Sie schlägt vor, die geplante Dachform beizubehalten.

Frau Restle erkundigt sich, ob der Zugang zum Kemperbach nach der Bebauung weiter möglich sein wird.

Frau Müssigmann erwidert, dass in dem Bereich hinter den entstehenden Gärten zum Kemperbach eine ca. 20 Meter breite Grünfläche entstehen soll, die im Besitz der Stadt Köln ist. Zunächst ist dort kein Weg geplant, der Kemperbach soll über die Grünflächen aber für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Herr Seldschopf macht deutlich, dass der Zugang für die Dellbrücker Bürger auf jeden Fall möglich sein muss und möchte dies ausdrücklich als Zusatz im Beschluss aufnehmen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den Beschluss mit dem Zusatz:
„Es soll sichergestellt werden, dass die private Nutzung nicht in den öffentlichen Raum zum Kemperbach ausgedehnt wird.“
abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Auswertung über die am 05.12.2013 und 11.02.2014 stattgefundene frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die hierzu eingegangenen Stellungnahmen zum städtebaulichen Planungskonzept „Von-Quadt-Straße“ in Köln-Dellbrück zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Mülheim stimmt dem Planungskonzept mit folgenden Maßnahmen zu:

Es soll sichergestellt werden, dass die private Nutzung nicht in den öffentlichen Raum zum Kemperbach ausgedehnt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.2.1 Interdisziplinäres, dialogisches Werkstattverfahren zur Erstellung einer Planungs- und Entwicklungskonzeption für den Mülheimer Süden inklusive Hafen als Fortschreibung des Rechtsrheinischen Entwicklungs-

**konzeptes Teilraum Nord (REK-Nord);
hier: Resultate des Werkstattverfahrens, städtebauliches Planungskonzept
4262/2013**

Herr Dr. Portz ist verwundert, dass in der Beschlussvorlage unter Punkt 5 über das Projekt „Smart City“ abgestimmt werden soll, welches nie Gegenstand der Planung war. Er möchte dieses Projekt erst vorgestellt bekommen, bevor er darüber abstimmen kann. Er plädiert daher dafür, den Punkt 5 im Beschluss zu streichen.

Frau Müssigmann erläutert kurz die Ziele des Projektes „Smart City“. Sie erklärt, dass zeitnah ein Beschluss über die Anmeldung zu dem entsprechenden Förderprojekt im EU-Programm HORIZON 2020 gefasst werden muss, da die Anmeldefrist im Mai endet.

Auch Herrn Bezirksbürgermeister Fuchs ist das Projekt unbekannt. Er kann einem Projekt, welches er nicht kennt, nicht zustimmen. Er schlägt vor, den Punkten 1 bis 4 des Beschlusses zuzustimmen und zu Punkt 5 einen Termin für ein interfraktionelles Gespräch zu vereinbaren.

Herr Lünenbach unterstützt diesen Vorschlag. Herr Seldschopf und Frau Dr. Albach schließen sich dem an.

Frau Müssigmann weist darauf hin, dass im Rahmen des Werkstattverfahrens auch über „Smart City“ gesprochen wurde. Sie bedauert, dass die Informationen hierüber offenbar nicht transparent genug waren und bitte um einen kurzfristigen Termin zu einem interfraktionellen Gespräch, möglichst noch vor der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über die Absätze 1 bis 4 abstimmen,

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Ergebnisse des interdisziplinären, dialogischen Werkstattverfahrens Mülheimer Süden inklusive Hafen unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Beratungs- und Begleitgremiums zur Kenntnis;
2. beschließt zur Konkretisierung der vorgenannten Resultate (insbesondere der nutzungsstrukturellen, städtebaulichen und freiraumplanerischen Konzeption), ein städtebauliches Planungskonzept zu beauftragen und dieses eingebunden in einen dialogischen Prozess zu erarbeiten;
3. stellt den Bedarf für die Erstellung des städtebaulichen Planungskonzeptes in einem dialogischen Verfahren fest. Der Aufwand für das Verfahren wird auf rund 142.000 € netto (circa 170.000 € brutto) geschätzt. Die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2013/2014 im Teilergebnisplan 0901-Stadtplanung, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, unter der Finanzposition 6100.572.9900.6 berücksichtigt;
4. beauftragt die Verwaltung zur Realisierung einzelner Projekte auf Betreiben der Grundstückseigentümer - in inhaltlicher Übereinstimmung mit dem laufenden städtebaulichen Planungskonzept - das Bauleitplanverfahren voranzutreiben;

5. ~~beschließt, die Ziele des Projektes "SmartCityCologne" bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen sowie ein entsprechendes Förderprojekt im EU-Förderprogramm HORIZON 2020 anzumelden.~~

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.2 Schutz- und Bewirtschaftungskonzept für das Naturschutzgebiet Flittarder Rheinaue
0038/2014**

Herr Seldschopf möchte wissen, ob geplant ist, bestehende Wanderwege zu schließen.

Herr Faber antwortet, dass, mit Ausnahme einer kleinen Änderung im südlichen Bereich, keine Wege geschlossen werden. Lediglich an den Trampelpfaden soll durch Beschilderung ein Durchgangsverbot erfolgen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Grün folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die in der Begründung aufgeführten Inhalte des Schutz- und Bewirtschaftungskonzeptes für das Naturschutzgebiet N 10 „Flittarder Rheinaue“ zur Kenntnis und stimmt den angestrebten Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen nach gesicherter Finanzierung einzuleiten sowie die Ergebnisse des Schutz- und Bewirtschaftungskonzeptes bei der Fortschreibung des Landschaftsplanes zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.3 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete und allgemeinen Baumschutz
2800/2013**

Herr Seldschopf erkundigt sich, ob es in der Fortschreibung des Landschaftsplans Details gibt, die zu einer deutlichen Veränderung führen.

Herr Pniewski erwidert, dass es hinsichtlich der Regelung der einzelnen Schutzkategorien keine grundlegenden Veränderungen gibt. Zudem erläutert das Verfahren, welches aus drei Schritte besteht: dem Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, der öffentlichen Auslegung und einer erneuten Ratsvorlage, in der dann konkrete Vorschläge und Änderungen eingearbeitet werden. Diese Ratsvorlage wird auch den Bezirksvertretungen zur Abstimmung vorgelegt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, für die Änderung der allgemeinen Regelungen in Landschaftsschutzgebieten (Ziff. 3.3.1), in Naturschutzgebieten (Ziff. 3.2.1 des Landschaftsplans), für geschützte Landschaftsbestandteile (Ziff. 3.5.1), für Naturdenkmale (Ziff. 3.4.1) und für den Schutz des Baumbestandes in der freien Landschaft (Ziff. 3.6.1) entsprechend der Anlage 1:

- gem. § 29 in Verbindung mit § 27 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (LG NRW) in der zur Zeit geltenden Fassung, die 12. Änderung des Landschaftsplans Köln einzuleiten,
- den Einleitungsbeschluss gem. § 27b LG NRW ortsüblich bekannt zu machen,
- die frühzeitige Beteiligung der Bürger gem. § 27b LG NRW in Form einer öffentlichen Darlegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 27a Abs. 1 LG NRW durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.4 194. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim **Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim** **hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss** **4033/2013**

Herr Seldschopf fragt, ob der Kunst- und Gewerbehof und der Konzertclub „Gebäude 9“ nach den Planungen dort verbleiben können.

Frau Müssigmann verweist auf TOP 10.2.10 und stellt mit einer Präsentation die geplante Bebauung des Areals mit gewerblicher Nutzung und Wohnbebauung dar. Nach ihrer Einschätzung kann nur der Club aufgrund der Lärmemission dort nicht weiter bestehen bleibe. Gewerbe, wie die Fahrradwerkstatt oder Theaterbau, sind hingegen weiter möglich. Dies sei letztlich aber eine Entscheidung des Vermieters.

Herr Dr. Portz möchte wissen, was mit der Villa Charlier geplant ist. Frau Müssigmann erwidert, dass es das Ziel ist, dort eine sechsgruppige Kindertagesstätte einzurichten. Hierzu ist ein Anbau an die Villa erforderlich.

Herr Stahl fragt nach, warum die Gewerbenutzung als Lärmschutz für die Wohnbebauung nicht Richtung Zoobrücke ausgedehnt wird. Frau Müssigmann führt aus, dass zur Zoobrücke hin ein Parkhaus geplant ist, welches deutlich höher als die höchste Stelle der Zoobrücke sein soll. Dies wird als ausreichender Lärmschutz in diese Richtung erachtet. Auf dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude 9 ist ein Dachaufbau nicht möglich.

Frau Schlömer begrüßt die Planungen grundsätzlich, hält es aber für fatal, wenn gewachsene Strukturen, wie der Club „Gebäude 9“, den Planungen zum Opfer fallen würden.

Frau Müssigmann gibt zu bedenken, dass bei einem Weiterbestehen des Clubs an der Stelle die Wohnbebauung nach ihrer Schätzung um mindestens 50% reduziert

werden müsste.

Herr Tücks regt an, einen alternativen Standort für den Club „Gebäude 9“ in Mülheim zu suchen. Er hält das Schanzenviertel für sehr geeignet.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs greift die Idee auf und fragt Frau Müssigmann, ob eine Verlagerung in das Schanzenviertel möglich ist. Frau Müssigmann nimmt den Vorschlag mit und wird Kontakt mit den Eigentümern aufnehmen.

Frau Restle fragt nochmals nach, ob die Gewerbebetriebe dort bestehen bleiben können. Lt. Frau Müssigmann haben die jetzigen Objekte einen Bestandsschutz. Sie weist aber nochmals darauf hin, dass hierüber der Vermieter entscheidet.

Frau Kranz äußert ihre Befürchtungen, dass die Mieten der neuen Wohnungen zu hoch sein werden. Frau Müssigmann erwidert, dass 30% der Wohnung über den sozialen Wohnungsbau gefördert werden sollen.

Herr Lünenbach dankt Frau Müssigmann für die Ausführungen. Er fasst zusammen, dass für ihn die Wohnbebauung Priorität hat. Bei einer Verhinderung des Wohnraums zugunsten des Clubs besteht keine Garantie, dass der Club dort immer bestehen bleibt. Hier sollte nach seiner Meinung besser nach einem alternativen Standort gesucht werden. Er fragt, ob wichtige Sachgründe gegen eine Vertagung des TOP sprechen.

Frau Müssigmann macht deutlich, dass ihr sehr daran gelegen ist, die Planungen weiterzuführen um das zurzeit bestehende, sehr große Interesse an den Planungen im Werkstattverfahren nutzen zu können.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs sieht zudem die Gefahr, dass Investoren abspringen, wenn das Verfahren zu lange dauert.

Herr Dr. Portz schlägt vor, die Planungszeit zu nutzen und einen Alternativstandort für den Club „Gebäude 9“ zu finden.

Dem stimmt Herr Seldschopf zu.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über die Vorlage mit dem Zusatz:

„Die Bezirksvertretung Mülheim stimmt der Vorlage zu, mit der Maßgabe, dass sich die Verwaltung gemeinsam mit dem Eigentümer intensiv bemüht, einen geeigneten Alternativstandort für das „Gebäude 9“ in Mülheim zu finden.“ abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, Industriegebiet (GI) und Gewerbegebiet (GE) in Gewerbegebiet (GE), Mischgebietsfläche (MI), Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung "großflächiger Einzelhandel" (SO*) sowie in eine Grünfläche umzuwandeln;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan-Entwurf 69460/07 –Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim– bereits stattgefunden hat;

3. die 194. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim, –Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim– gemäß § 3 Absatz 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Begründung und Umweltbericht offenzulegen.

Die Bezirksvertretung Mülheim stimmt der Vorlage zu, mit der Maßgabe, dass sich die Verwaltung gemeinsam mit dem Eigentümer intensiv bemüht, einen geeigneten Alternativstandort für das „Gebäude 9“ in Mülheim zu finden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei einer Gegenstimme von Frau Restle und einer Enthaltung von Frau Kranz.

10.2.5 Sanierungsgebiet 'Rheinboulevard Mülheim-Süd mit Grünzug Charlier' hier: Aufhebung der Sanierungssatzung 2745/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt aufgrund § 162 Abs. 1 Nr. 3 Baugesetzbuch die Satzung (vgl. Anlage 1) über die Aufhebung der Sanierungssatzung vom 19.12.2008 über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet 'Rheinboulevard Mülheim-Süd mit Grünzug Charlier' in Köln-Mülheim in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.6 Neubau der Hilde-Domin-Schule, Florentine-Eichler-Straße 1, 51067 Köln-Holweide Baubeschluss 0098/2014

Herr Krüger bemerkt, dass die Schule gut etabliert ist. Er sei jedoch enttäuscht, dass der Baukörper bereits nach acht Jahren marode sein soll und hofft, dass es im Neubau besser sein wird.

Frau Landgraf erläutert, dass die bisherigen Container seit acht Jahren dort stehen, vorher aber schon in Gebrauch waren.

Frau Kaske-Vollmer macht auf die jetzt bereits bestehende Parkraumnot aufmerksam und fragt, wo künftig Parkplätze geplant sind. Frau Landgraf weist darauf hin, dass das Grundstück den Kliniken gehört. Im hinteren Verlauf des Grundstücks befindet sich Brachland, auf welchem für den Übergang die Container aufgestellt werden sollen. Im Anschluss an die Bauarbeiten sollen hier Parkplätze entstehen. Sie zeigt einigen Mitgliedern der Bezirksvertretung die betreffende Stelle auf einer Karte.

Für Frau Restle ist völlig ungeklärt, wo während der Bauphase ein Schulhof zur Verfügung steht. Frau Landgraf wirft ein, dass der Wunsch nach Containern von den Kliniken kam.

Frau Restle möchte weiter wissen, ob die Verwaltung sich von dem maroden Zustand der alten Container überzeugt hat und wie sie das Recht der Kinder auf einen Schulhof gewährleisten will.

Hierzu wünscht sie eine schriftliche Stellungnahme des Amtes für Schulentwicklung.

Herr Seldschopf kann der Vorlage mit folgendem Zusatz zustimmen.

- **Es ist ein ausreichend großer Schulhof während und nach der Bauphase sicherzustellen.
Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um Darstellung des Zustandes der alten und der neuen Container, während und nach der Bauphase sind ausreichend Parkplätzen bereit zu stellen.**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzausschusses den Entwurf und die Kostenberechnung für den Neubau der Hilde-Domin-Schule, Schule für Kranke, auf dem Grundstück Florentine-Eichler-Straße, 51067 Köln-Holweide entsprechend dem im Begründungstext beschriebenen energetischen Standard (annähernd „Kölner-Standard“) mit Gesamtkosten (incl. Grundstück und Einrichtung) in Höhe von brutto ca. 4.610.000 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i. H. v. 454.600 € sind ab 2015 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben veranschlagt.

Die Bezirksvertretung Mülheim stimmt der Vorlage mit folgenden Maßgaben zu:

- **Es ist ein ausreichend großer Schulhof während und nach der Bauphase sicherzustellen.**
- **Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um Darstellung des Zustandes der alten und der neuen Container**
- **Während und nach der Bauphase sind ausreichend Parkplätzen bereit zu stellen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.7 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2014 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 3654/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2014 ff. (entsprechend der Anlagen) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.8 MÜLHEIM 2020

**hier: Wahl der Mitglieder für den Veedelsbeirat
0592/2014**

Herr Seldschopf schlägt vor, Herrn Reiner Kippe nicht erneut zu benennen. Für ihn soll Frau Ursula Schlömer als stellvertretendes Mitglied im Veedelsbeirat vertreten sein.

Geänderter Beschluss:

Der Rat ernennt auf Vorschlag der Bezirksvertretung Mülheim folgende Mitglieder für die Zeit vom 01.06. -31.12.2014 in den Veedelsbeirat MÜLHEIM 2020:

	<u>Mitglieder</u>	<u>stellv. Mitglieder</u>
<u>Bürgerschaft:</u>	Alexander Lünenbach	Karl-Heinz Frebel
	Dr. Thomas Portz	Eric Haeming
	Winfried Seldschopf	Rainer Kippe Ursula Schlömer
	Dr. Karl-Heinz Peters	Thorsten Tücks

Liga der freien Wohlfahrtsverbände:

	Helga Blümel	Ulli Volland-Dörmann
<u>Bürgerdienste Mülheim:</u>	Claudia Greven-Thürmer	Maria Fichte
<u>Integrationsrat:</u>	Dimitri Rempel	Ali Esen
<u>Forum Bildung:</u>	Franz Legewie	Regina Bieger
<u>Weitere Mitglieder:</u>	Wolfgang Harbecke	Michael Pohl
	Pfarrer Stephan Wagner	Pfarrer Klaus Müller
	Bernd Odenthal	Ali Demir
	Dr. Eckhardt Treunert	Joe Quetting
	Helmut Zoch	Frank Buschmann

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.9 Erweiterungsbau für das Genoveva-Gymnasium, Genovevastraße 58-62, 51063 Köln-Mülheim
0110/2014**

Herr Seldschopf bittet um Erklärung, was der „Kölner Standard“ ist. Die Frage kann nicht beantwortet werden.

Er bevorzugt die Passivhausbauweise und schlägt vor, die Alternative 2 zu beschließen. Den erhöhten Baukosten stehen die seiner Einschätzung nach deutlich geringeren Unterhaltskosten gegenüber. Er weist darauf hin, dass nach seiner Kenntnis der Landschaftsverband nur noch nach Passivhaus-Standard baut.

Frau Kranz stimmt dem zu. Auch Herr Tücks schließt sich dem, besonders unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, an.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Alternative 2:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für den Erweiterungsbau des Genoveva-Gymnasiums, Genovevastraße 58-62, 51063 Köln nach

Passivhaus-Standard mit Gesamtkosten (inkl. Einrichtung) i. H. v. brutto ca.
18.723.900 €

und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Mietmehrkosten i. H. v. 1.915.200 € sind ab 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.10 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-
Entwurfes 69460/07
Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim
0661/2014**

Siehe TOP 10.2.4

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt auch diese Vorlage mit dem Zusatz

„Die Bezirksvertretung Mülheim stimmt der Vorlage zu, mit der Maßgabe, dass sich die Verwaltung gemeinsam mit dem Eigentümer intensiv bemüht, einen geeigneten Alternativstandort für das „Gebäude 9“ in Mülheim zu finden.“ abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 24.06.2008 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 69460/07 —Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim—
 - 1.1 um die Teilflächen eines circa 20 m breiten Streifens zwischen der Bahntrasse und dem Auenweg und einer circa 47 m breiten Fläche nördlich der Bahnbrücke, einschließlich des Grundstücks der Villa Charlier, bis zum Auenweg zu erweitern und
 - 1.2 um die Fläche der Bahn im südlichen Bereich zu verkleinern;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 69460/07 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet nördlich des Zoobrückenzubringers (B 55a), zwischen der Messeallee Nord, der ICE-Trasse der Bahn, einschließlich zweier circa 20 m breiter Streifen zwischen der Bahntrasse und dem Auenweg und einer circa 47 m breiten Fläche nördlich der Bahnbrücke, einschließlich des Grundstücks der Villa Charlier, bis zum Auenweg nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Die Bezirksvertretung Mülheim stimmt der Vorlage zu, mit der Maßgabe, dass sich die Verwaltung gemeinsam mit dem Eigentümer intensiv bemüht, einen geeigneten Alternativstandort für das „Gebäude 9“ in Mülheim zu finden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei einer Gegenstimme von Frau Restle und einer Enthaltung von Frau Kranz.

**10.2.11 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74500/04
Arbeitstitel: Hyazinthenweg in Köln-Dellbrück
0147/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74500/04 für das Gebiet zwischen dem Erholungsgebiet "Höhenfelder See" im Norden, der "Heidesiedlung/Heide Karree" im Osten und der Siedlung am Schilfweg im Südwesten —Arbeitstitel: Hyazinthenweg in Köln-Dellbrück— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74500/04 nach § 4a Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74500/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Be-

kanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.12 Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien
- endgültig zurückgezogen -**

**10.2.13 Sanierung/ Erweiterung von Schulgebäuden mittels Öffentlicher Privater Partnerschaft (ÖPP), Los 3
0572/2014**

Herr Seldschopf schlägt vor, die Alternative 1 zu beschließen. Den erhöhten Baukosten stehen die deutlich niedrigeren Unterhaltskosten gegenüber.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Alternative 1:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des europaweiten Realisierungswettbewerbes im Rahmen eines ÖPP-Verfahrens für die Sanierung und Erweiterung der folgenden Schulstandorte:

Schulzentrum Weiden (Gymnasium und Hauptschule), Köln-Weiden,

Realschulen Lassallestraße und Fürstenbergstraße, Köln Mülheim,

Katholische Grundschule Wilhelm-Schreiber-Straße, Köln-Ossendorf.

Hierbei soll der **Passivhausstandard** zugrunde gelegt werden und der Neubau des Klassentraktes im Schulzentrum Weiden in **Kompaktbauweise** erfolgen.

Die angenommenen Bauinvestitionskosten werden brutto rd. 101.000.000 Euro betragen.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die für den städtischen Haushalt zu erwartenden Mietmehrkosten im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, stehen erst nach Abschluss des Verhandlungsverfahrens fest und können frühestens zum Bau- und Vergabebeschluss beziffert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.14 Sanierung des städtischen Gebäudes Peter-Baum-Weg 22, 51069 Köln
Dünwald, zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung für Flüchtlinge
0873/2014**

Herr Stahl bemerkt, dass sich das Grundstück 139, auf welcher der Verein „Freies Ortskartell Köln-Dünnwald e.V.“ sein jährliches Sommercamps durchführt, nicht im Besitz der Stadt befindet. Der Verein hat sich selber einmal um die Sanierung des Hauses bemüht. Die damals genannten Zahlen überschritten die der jetzigen Planung erheblich. Nach seiner Auffassung sollte bei der Planung ein Passivhaus-Standard berücksichtigt werden.

Dies lehnt Herr Seldschopf ab. Nach seiner Auffassung handelt es sich hier um eine Win-Win-Situation. Die Stadt kann Wohnraum für Flüchtlinge schaffen, gleichzeitig wird ein vom Abbruch gefährdetes Haus saniert. Dies sollte nicht durch zu hohe Hürden gefährdet werden. Frau Restle schließt sich dieser Meinung an. Es gehe darum, Menschen in Not unterzubringen.

Für Herrn Dr. Portz stellt sich die grundsätzliche Frage, ob der Standort aufgrund seiner Abgelegenheit überhaupt für die Unterbringung von Flüchtlingen geeignet ist. Diese Frage stellt auch Frau Dr. Albach, die befürchtet, dass sich hier ein Ghetto bilden könnte, in dem eine Integration nicht möglich ist.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs stellt klar, dass hier lediglich acht Familien (maximal 30 Personen) untergebracht werden sollen.

Frau Restle sieht die Gefahr eine Ghettobildung nicht. Die Familien werden betreut und nicht sich selbst überlassen.

Frau Kranz unterstützt den Antrag.

Herr Stahl möchte dem Antrag folgenden Satz hinzufügen:

Bei der Planung soll die Kooperationsmöglichkeit bezüglich der Energie- und Wasserversorgung mit dem Verein „Freies Ortskartell Köln-Dünnwald e.V.“ berücksichtigt und abgestimmt werden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den Antrag mit dem Zusatz abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, die Planung zur Sanierung des städtischen Gebäudes Peter-Baum-Weg 22, 51069 Köln Dünnwald, Gemarkung Dünnwald, Flur: 55, Flurstück: 58 zur Sicherstellung der städtischen Unterbringungsverpflichtung für Flüchtlinge mit hoher Priorität umzusetzen.

Der Rat ermächtigt die Verwaltung, ein Architekturbüro mit den Vorplanungen (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Kostenberechnung nach DIN 276) auf der Basis der HOAI – Gebührenordnung - Leistungsphasen eins bis drei, Mindestsatz- zu beauftragen und die notwendigen Stellungnahmen von Architekten und Fachingenieuren (Statiker, Vermesser, Bodengutachter, Schadstoffgutachter etc.) einzuholen.

Die voraussichtlichen Planungskosten belaufen sich auf rund 126.000 € brutto.

Der Rat beschließt die außerplanmäßige Bereitstellung der Investitionsmittel in Höhe von 126.000 € im Haushaltsjahr 2014 im Teilfinanzplan 1004, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 5620-1004-9-5135 Sanierung Peter-Baum-Weg 22.

Die Deckung erfolgt im Haushaltsjahr 2014 durch entsprechende Wenigerauszahlungen in Höhe von 126.000 € im Teilfinanzplan 1004, Teilfinanzplanzeile 08, Aus-

zahlung für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 5620-1004-05-5122 – Sanierung Auf dem Ginsterberg 6-34.

Bei der Planung soll die Kooperationsmöglichkeit bezüglich der Energie- und Wasserversorgung mit dem Freien Ortskartell Köln-Dünnwald e.V. berücksichtigt und abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Stimmen der CDU-Fraktion, Herrn Stahl und Frau Dr. Albach.

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11.2 Mitteilungen der Verwaltung

11.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

**11.2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012
0287/2014**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.3 Kundenbefragung in den Kundenzentren
0603/2014**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.4 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013
0736/2014**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.5 Ehrenamtliche Patenschaften für Kölner Stadtweiher
0573/2014**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.6 Betonsanierung in der Tiefgarage Mülheim
0911/2014**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.7 Wohnquartier Herler Straße in Köln-Buchheim
Ergebnis des Qualifizierungsverfahrens für den vorhabenbezogenen
Bebauungsplan (VEP) Herler Straße in Köln-Buchheim
0775/2014**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.8 Präsentation der Rheinenergie: Kraftwerksanschluss Niehl 3 zum Um-
spannwerk Kalk**

Herr Wiesmann (Rheinenergie) erläutert die Planungen für den Kraftwerksanschluss Niehl 3 um Umspannwerk Kalk. Er zeigt anhand einer Präsentation die Planungen für den Abschnitt Mülheim. Die Bauzeit ist für die Zeit von Juni 2014 bis Dezember 2015 vorgesehen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs dankt für den Vortrag. Er macht darauf aufmerksam, dass der Festplatz unter der Mülheimer Brücke an Fronleichnam nutzbar sein muss. Herr Wiesmann bestätigt, dass dies in den Planungen bereits berücksichtigt ist.

Herr Seldschopf fragt, ob es einen Abgleich mit anderen Stellen gibt, um doppelte Arbeiten an Straßen zu vermeiden. Herr Wiesmann informiert, dass es eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Rheinenergie, der städtischen Fachverwaltung und den Stadtentwässerungsbetrieben gibt, um Arbeitsabläufe zu koordinieren.

Herr Seldschopf möchte weiter wissen, ob und wo es Beeinträchtigungen geben wird und ob für die Anwohner Gefahren durch Emission bestehen. Herr Wiesmann führt hierzu aus, dass sich Beeinträchtigungen nicht vermeiden lassen, so wird es u.a. im Bereich der der Kalk-Mülheimer-Straße auch zu Sperrungen kommen. Dies wird aber immer mit dem Amt für Verkehrstechnik abgestimmt. Gefahren durch Emissionen bestehen laut Herrn Wiesmann nicht, hier werden alle gesetzlichen Grenzwerte eingehalten.

11.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Gez. Fuchs

gez. Hübner

Norbert Fuchs

Hübner

(Bezirksbürgermeister)

(Schriftführerin)